

„Information zum Datenschutz:

Hinweise zu den Informationspflichten gemäß Artikel 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (EU-Datenschutz-Grundverordnung - EU-DSGVO)

Für die Abwicklung des Parkvorgangs werden das Kfz-Kennzeichen Ihres Fahrzeuges und – sofern Sie dies freiwillig angeben – Ihre E-Mail-Adresse verarbeitet.

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist die
Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt,
Rathaus, Dr. Külz-Ring 19, 01069 Dresden,
Postfach: 12 00 20, 01001 Dresden,
E-Mail-Adresse: strassen-tiefbauamt@dresden.de.

Der behördliche Datenschutzbeauftragte und dessen Kontaktdaten sind:
Landeshauptstadt Dresden, Datenschutzbeauftragter,
Rathaus, Dr. Külz-Ring 19, 01069 Dresden,
Postfach: 12 00 20, 01001 Dresden,
E-Mail-Adresse: datenschutzbeauftragter@dresden.de.

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der
Sächsische Datenschutzbeauftragte,
Devrientstraße 1, 01067 Dresden,
Postfach: 120016, 01001 Dresden,
E-Mail-Adresse: saechsdsb@slt.sachsen.de

Die Benutzung der App ist nur möglich, wenn sie mindestens das Kfz-Kennzeichen angeben. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Kfz-Kennzeichen) ist erforderlich, damit Sie einen gebührenpflichtigen öffentlichen Parkplatz in der Landeshauptstadt Dresden benutzen können. Ohne Erhebung des Kfz-Kennzeichens kann die Ihrerseits errichtete Parkgebühr nicht Ihrem Fahrzeug zugeordnet werden.

Die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse ist freiwillig. Sie ist dann erforderlich, wenn sie ein Benutzerkonto anlegen wollen, das heißt sich zur Vereinfachung künftiger Parkvorgänge registrieren wollen. Sie können die App auch ohne Angabe einer E-Mail-Adresse nutzen. Wollen Sie die Parkzeit verlängern, ist dies nur möglich, wenn Sie zuvor Ihre E-Mail-Adresse angegeben haben. Anderenfalls müssen Sie sich erneut mit Ihrem Kfz-Kennzeichen anmelden (neuer Parkvorgang).

Die personenbezogenen Daten werden für den Zweck der Registrierung, Abwicklung und Überprüfung des Parkvorgangs sowie im Falle von Ordnungswidrigkeiten zur weiteren Verfolgung der Ordnungswidrigkeit genutzt und verarbeitet.

Es erfolgen auch statistische Auswertungen. Dafür werden nur Daten in anonymisierter, mindestens in pseudonymisierter, Form verwendet.

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte übermittelt und werden innerhalb der Landeshauptstadt Dresden nur dann an andere Ämter weitergegeben, wenn diese die Daten für Ihre Aufgabenerfüllung benötigen und diese Aufgaben einen sachlichen Bezug zum Parkvorgang haben.

Sofern Sie sich registrieren und ein Benutzerkonto anlegen, werden die personenbezogenen Daten bis zum 31. Januar des Kalenderjahres gespeichert, das auf die Löschung des Benutzerkontos folgt und anschließend gelöscht oder pseudonymisiert. In allen anderen Fällen werden die personenbezo-

genen Daten nach Ablauf des 31. Januar des auf den Parkvorgang folgenden Kalenderjahres gelöscht oder pseudonymisiert. Werden die personenbezogenen Daten zur Verfolgung einer Ordnungswidrigkeit benutzt beziehungsweise verarbeitet, werden die Daten frühestens nach Abschluss des Vorgangs und nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist für die Akte gelöscht beziehungsweise pseudonymisiert.

„Pseudonymisierung“ ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, dass die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert aufbewahrt werden und technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden.

Gegenüber dem Verantwortlichen, dem Sie Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen, haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 EU-DSGVO,
- Berichtigung unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten nach Artikel 16 EU-DSGVO,
- Löschung beziehungsweise „Vergessenwerden“ nach Artikel 17 EU-DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 EU-DSGVO,
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 EU-DSGVO,
- Widerspruch nach Artikel 21 EU-DSGVO.

Diese Rechte können gegebenenfalls gemäß Artikel 23 Absatz 1 EU-DSGVO oder aufgrund spezieller gesetzlicher Regelungen eingeschränkt sein.

Gegenüber der Aufsichtsbehörde haben Sie als betroffene Person das Recht auf Beschwerde nach Artikel 77 Absatz 1 EU-DSGVO.

Stand: November 2018“